

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII

A. Einleitung

I. Untersuchungsgegenstand	5
II. Ziel der Untersuchung	6
III. Gang der Untersuchung	7

B. Begriff der Holdinggesellschaft

I. Definitionsansatz nach dem allgemeinen Sprachverständnis	9
II. Gesetzliche Definitionsansätze des Holdingbegriffs.....	10
III. Ertragsteuerlicher Definitionsansatz des Holdingbegriffs	11
IV. Fazit	14

C. Erwerb einer Personengesellschaft

I. Typische Erwerbskonstellation	15
II. Atypische Erwerbskonstellationen	22
III. Interessenlage von Veräußerer und Erwerber bei der Veräußerung eines Personengesellschaftsanteils	60

D. Grundlagen der laufenden Ertragsbesteuerung der erworbenen Gesellschaften

I. Einkommensteuer	63
II. Körperschaftsteuer.....	113
III. Gewerbesteuer.....	115
IV. Zwischenergebnis.....	127

E. Grundlagen der Bilanzierung

I. Bilanzierung des Gesellschaftsvermögens	129
II. Bilanzierung des Sonderbetriebsvermögens	144
III. Eingliederung der Beteiligungen der HoldCo in ihr bilanzielles Betriebsvermögen	163
IV. Zwischenergebnis	169

F. Interperiodische Verrechnungsmechanismen

I. Objektives Nettoprinzip und Periodizitätsprinzip	171
II. Verfassungsrechtlicher Hintergrund der interperiodischen Verrechnungsmechanismen	175
III. Beschränkung der interperiodischen Verrechnungs- mechanismen im Veräußerungsfall	182
IV. Grundlagen des einkommensteuerlichen Verlustausgleichs gem. § 10d EStG	184
V. Körperschaftsteuerlicher Verlustausgleich	188
VI. Gewerbesteuerlicher Verlustausgleich	199
VII. EBITDA- und Zinsvorträge gem. § 4h Abs. 1 S. 3 und 5 EStG als besondere interperiodische Verrechnungsmöglichkeiten	215
VIII. Zwischenergebnis	233

G. Erwerbsbedingte Fremdfinanzierungsaufwendungen

I. Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungs- aufwendungen	236
II. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremd- finanzierungsaufwendungen auf die Zinsschrankenregelung des § 4h EStG	247
III. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremd- finanzierungsaufwendungen auf die Überentnahmeregulung des § 4 Abs. 4a EStG	250

IV. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Verlustabzugsbeschränkung des § 15a EStG.....	255
V. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Gewerbesteuerbelastung der erworbenen Unternehmen	264
VI. Zwischenergebnis.....	278

H. Zuordnung des vom erworbenen Kapitalkonto abweichenden Kaufpreisanteils

I. Der Kaufpreis übersteigt das übernommene Kapitalkonto (positive Ergänzungsbilanz)	282
II. Der Kaufpreis unterschreitet das übernommene Kapitalkonto (negative Ergänzungsbilanz)	307
III. Zwischenergebnis.....	322

I. Verfahrensrechtliche Fragestellungen

I. Allgemeine verfahrensrechtliche Grundlagen der Besteuerung der HoldCo.....	323
II. Verfahrensrechtliche Grundlagen im Fall einer doppelstöckigen Personengesellschaft	345
III. Informationsansprüche in einer doppelstöckigen Personengesellschaft	346
IV. Rechtsschutz des Obergesellschafters gegen Feststellungen auf Ebene der Untergesellschaft	364
V. Verfahrensrechtliche Besonderheiten im Fall einer atypisch stillen Unterbeteiligung	374
VI. Zwischenergebnis.....	377

J. Zusammenfassung 379

K. Literaturverzeichnis..... 389

L. Rechtsprechungsverzeichnis..... 427

M. Verwaltungsanweisungen und Richtlinien..... 437

N. Sonstige Quellen 441

Stichwortverzeichnis 443

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht	IX

A. Einleitung

I. Untersuchungsgegenstand	5
II. Ziel der Untersuchung	6
III. Gang der Untersuchung.....	7

B. Begriff der Holdinggesellschaft

I. Definitionsansatz nach dem allgemeinen Sprachverständnis .	9
II. Gesetzliche Definitionsansätze des Holdingbegriffs	10
III. Ertragsteuerlicher Definitionsansatz des Holdingbegriffs	11
IV. Fazit	14

C. Erwerb einer Personengesellschaft

I. Typische Erwerbskonstellation	15
1. Zivilrechtliche Behandlung der Übertragung eines Personengesellschaftsanteils	15
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Übertragung eines Personengesellschaftsanteils	16
a. Übergang des wirtschaftlichen Eigentums an einem Personengesellschaftsanteil	17
b. Besondere Gestaltungen in Kauf- und Übertragungs- verträgen mit Auswirkungen auf den Übergang des wirtschaftlichen Eigentums.....	19
c. Ertragsteuerliche Folgen der Übertragung eines Personengesellschaftsanteils	21

II. Atypische Erwerbskonstellationen	22
1. Atypische Unterbeteiligung an dem Holdinggesellschafts- anteil	23
a. Begriff und Grundlagen der atypischen Unterbeteiligung .	23
i. Zivilrechtlicher Status der atypischen Unter- beteiligungsgesellschaft	25
ii. Steuerrechtlicher Status der atypischen Unter- beteiligungsgesellschaft	25
b. Ertragsteuerliche Behandlung der entgeltlichen Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung	28
i. Behandlung als Einbringung i.S.d. § 24 Abs. 1 UmwStG	28
ii. Behandlung als teilweise Veräußerung i.S.d. § 16 Abs. 1 S. 2 EStG	32
iii. Stellungnahme.	32
c. Bilanzielle Behandlung der entgeltlichen Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung	33
i. Buchwertfortführung nach der Nettomethode	35
ii. Buchwertfortführung nach der Bruttomethode.	36
iii. Zwischenergebnis.	37
d. Verletzung von ertragsteuerlichen Übertragungs- sperrfristen durch die entgeltliche Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung.	39
e. Ertragsteuerliche Behandlung der unentgeltlichen Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung	41
f. Bilanzielle Behandlung der unentgeltlichen Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung	43
g. Verletzung von ertragsteuerlichen Übertragungs- sperrfristen durch die unentgeltliche Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung.	44
2. Atypisch stille Beteiligung an der Holdinggesellschaft.	45
a. Begriff und Grundlagen der atypisch stillen Beteiligung ..	45
b. Ertragsteuerliche Behandlung der Einräumung einer atypisch stillen Beteiligung	50
c. Bilanzierung der Einräumung einer atypisch stillen Gesellschaft.	53
d. Besonderheiten bei der Einräumung einer atypisch stillen Beteiligung zugunsten eines nahen Angehörigen. ...	54
i. Leistungsbewertung anhand des Fremdvergleichs- grundsatzes.	54

ii. Zivilrechtliche Wirksamkeit bei Beteiligung eines Minderjährigen.....	56
III. Interessenlage von Veräußerer und Erwerber bei der Veräußerung eines Personengesellschaftsanteils.....	60
 D. Grundlagen der laufenden Ertragsbesteuerung der erworbenen Gesellschaften	
I. Einkommensteuer	63
1. Gewerbebetrieb der HoldCo.....	65
a. Gewerbliche Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft	65
i. Grundlagen der gewerblichen Tätigkeit	65
(a) Seitwärtsabfärbung einer originär gewerblichen Tätigkeit	66
(b) Aufwärtsabfärbung einer gewerblichen Tätigkeit. .	69
(c) Gewerblich geprägte Personengesellschaft	74
ii. Gewerbliche Tätigkeit der HoldCo	75
(a) Gewerbliche Tätigkeit der HoldCo aufgrund von gruppeninternen Dienstleistungen	76
(b) Gewerbliche Tätigkeit der HoldCo aufgrund der geschäftsleitenden Tätigkeit gegenüber den Beteiligungsgesellschaften	77
b. Besonderheiten in Bezug auf die Organträgerereignis der HoldCo.....	78
i. Ausschließlich gewerbliche Tätigkeit der Organträgerpersonengesellschaft	79
ii. Umfang der gewerblichen Tätigkeit der Organträgerpersonengesellschaft	80
2. Betriebsvermögen der HoldCo	83
a. Gesellschaftsvermögen.....	85
b. Sonderbetriebsvermögen.....	86
i. Bildung von Sonderbetriebsvermögen der Obergesellschaft bei der Untergesellschaft.....	89
ii. Bildung von Sonderbetriebsvermögen des Obergesellschafters bei der Untergesellschaft.....	90
3. Zweistufige Gewinnermittlung.....	91
a. Gewinnermittlung auf der ersten Stufe.....	91

b. Gewinnermittlung auf zweiter Stufe	93
4. Zurechnung des ermittelten Gewinns der HoldCo zu ihren Gesellschaftern	94
a. Zurechnung des originär erwirtschafteten Gewinns der HoldCo	94
b. Zurechnung des Gewinns der Beteiligungskapitalgesell- schaft zur HoldCo	95
c. Zurechnung des Einkommens der Beteiligungsorgan- gesellschaft zur HoldCo	97
i. Voraussetzungen eines ertragsteuerlichen Organ- schaftsverhältnisses	97
(a) Ertragsteuerliche Organschaft mit einer Beteili- gungskapitalgesellschaft als Organgesellschaft	98
(b) Ertragsteuerliche Organschaft mit einer Beteiligungspersonengesellschaft als Organ- gesellschaft	98
ii. Grundlagen der Einkommenszurechnung	104
iii. Besonderheiten der Einkommenszurechnung bei unterjährigem Gesellschafterwechsel	105
(a) Keine Auswirkung des Gesellschafterwechsels auf den Fortbestand der Organschaft	105
(b) Einkommenszurechnung als Geschäftsvorfall	108
(c) Beispielskonstellationen	110
d. Zurechnung des Gewinns der Beteiligungspersonen- gesellschaft	111
e. Zwischenergebnis	112
II. Körperschaftsteuer	113
1. Körperschaftsteuerliche Gewinnermittlung	113
2. Betriebsvermögen der Beteiligungskapitalgesellschaft	114
3. Zwischenergebnis	115
III. Gewerbesteuer	115
1. Der Gewerbebetrieb als Objekt der Gewerbesteuer	116
2. Grundzüge der Ermittlung des Gewerbeertrags	121
3. Gewerbesteuerliche Behandlung des Veräußerungsvorgangs .	122
a. Gewerbesteuerliche Behandlung des Veräußerungsgewinns	122
b. Einheitlicher Veräußerungsvorgang bei der Veräußerung des Anteils an der HoldCo	125
IV. Zwischenergebnis	127

E. Grundlagen der Bilanzierung

I. Bilanzierung des Gesellschaftsvermögens	129
1. Gesellschafterbezogene Bilanzkorrektur durch Ergänzungsbilanzen	130
a. Begriff und Wirkungsweise von Ergänzungsbilanzen	130
b. Besonderheiten bei doppelstöckigen Personengesellschaften	134
i. Mittelbare Beteiligung des Obergesellschafters an der Untergesellschaft	134
ii. Anzahl der zu bildenden Ergänzungsbilanzen	135
iii. Inhaber der zu bildenden Ergänzungsbilanzen	139
iv. Zurechnung des Ergänzungsbilanzergebnisses	140
v. Beispielskonstellation	142
2. Bilanzierungskonkurrenzen in Bezug auf die Gesellschaftsbilanz	144
II. Bilanzierung des Sonderbetriebsvermögens	144
1. Das Prinzip der korrespondierenden Bilanzierung und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung	146
a. Imparitätsprinzip	148
b. Realisationsprinzip	149
c. Wegfall der korrespondierenden Bilanzierung mit dem Ausscheiden aus der Mitunternehmerschaft	153
2. Sonstige Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	153
3. Bilanzierungskonkurrenzen in Bezug auf das Sonderbetriebsvermögen	155
a. Bilanzierungskonkurrenz zwischen Gesellschaftsvermögen und Sonderbetriebsvermögen	155
b. Bilanzierungskonkurrenz zwischen den Sonderbetriebsvermögen bei verschiedenen Betrieben	159
i. Bilanzierungskonkurrenz zwischen dem Sonderbetriebsvermögen I und dem Sonderbetriebsvermögen II	159
ii. Bilanzierungskonkurrenz zwischen der gleichen Art des Sonderbetriebsvermögens	161
III. Eingliederung der Beteiligungen der HoldCo in ihr bilanzielles Betriebsvermögen	163
1. Wirtschaftsguteigenschaft der Beteiligung an einer Personengesellschaft	164

2. Konzepte zur Bilanzierung der Beteiligungen an der Beteiligungspersonengesellschaft	166
a. Darstellung nach der sog. Spiegelbildmethode.....	167
b. Darstellung der anteiligen Wirtschaftsgüter	167
c. Zwischenergebnis.....	168
IV. Zwischenergebnis	169
 F. Interperiodische Verrechnungsmechanismen	
I. Objektives Nettoprinzip und Periodizitätsprinzip	171
II. Verfassungsrechtlicher Hintergrund der interperiodischen Verrechnungsmechanismen.....	175
III. Beschränkung der interperiodischen Verrechnungsmechanismen im Veräußerungsfall	182
IV. Grundlagen des einkommensteuerlichen Verlustausgleichs gem. § 10d EStG	184
V. Körperschaftsteuerlicher Verlustausgleich	188
1. Grundlagen des körperschaftsteuerlichen Verlustausgleichs..	189
2. Besonderheiten des körperschaftsteuerlichen Verlustausgleichs im Fall einer Organschaft	190
3. Körperschaftsteuerliche Verlustvorträge im Rahmen von Veräußerungsvorgängen.	191
4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigungsmöglichkeit von körperschaftsteuerlichen Definitiveffekten	193
VI. Gewerbesteuerlicher Verlustausgleich.....	199
1. Grundlagen des gewerbesteuerlichen Verlustausgleichs	200
2. Besonderheiten des gewerbesteuerlichen Verlustausgleichs im Fall einer Organschaft.....	204
3. Gewerbesteuerliche Verlustvorträge im Rahmen von Veräußerungsvorgängen.	205
a. Gewerbesteuerliche Verlustvorträge im Rahmen typischer Erwerbssituationen.....	206
b. Gewerbesteuerliche Verlustvorträge im Rahmen atypischer Erwerbssituationen.....	207
c. Verrechnungsmöglichkeit bis zur Veräußerung.....	209

4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigungsmöglichkeit von gewerbesteuerlichen Definitiveffekten	210
VII. EBITDA- und Zinsvorträge gem. § 4h Abs. 1 S. 3 und 5 EStG als besondere interperiodische Verrechnungsmöglichkeiten...	215
1. Grundlagen der EBITDA- und Zinsvorträge	216
a. EBITDA- und Zinsvorträge im Regelungssystem der Zinsschranke	216
i. Schwellenwerte für die Abziehbarkeit von Zinsaufwendungen.....	216
ii. Grundmechanismus der EBITDA- und Zinsvorträge ..	217
b. Ausnahmen vom Anwendungsbereich der Zinsschranke ..	218
2. Besonderheiten bei der Anwendung der Zinsschranke im Fall einer Organschaft.....	219
3. EBITDA- und Zinsvorträge im Rahmen von Veräußerungsvorgängen	221
i. EBITDA- und Zinsvorträge bei typischen Veräußerungskonstellationen.....	221
ii. EBITDA- und Zinsvorträge bei atypischen Veräußerungskonstellationen	223
iii. Steuerliche Konsequenzen von Veräußerungsvorgängen für EBITDA- und Zinsvorträge	225
4. Vereinbarkeit der Zinsschrankenregelung mit höherrangigem Recht.....	226
a. Vereinbarkeit der Zinsschrankenregelung mit dem Verfassungsrecht.....	226
b. Vereinbarkeit der Zinsschrankenregelung mit dem europäischen Primär- und Sekundärrecht.....	230
c. Zwischenergebnis.....	232
VIII. Zwischenergebnis	233

G. Erwerbsbedingte Fremdfinanzierungsaufwendungen

I. Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen	236
1. Allokationskonkurrenz bezüglich der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen	238
2. Maßstab der Zuordnung der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen.....	241

3. Spannungsverhältnis zwischen einer zwingenden Allokation und dem Grundsatz der Finanzierungsfreiheit	242
4. Zwischenergebnis	245
II. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Zinsschrankenregelung des § 4h EStG	247
1. Fremdbestimmte Steuerwirkungen durch die Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen im Rahmen der Zinsschrankenregelung	247
2. Abmilderung der fremdbestimmten Steuerwirkungen durch vertragliche Vereinbarungen	249
III. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Überentnahmeregelung des § 4 Abs. 4a EStG	250
IV. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Verlustabzugsbeschränkung des § 15a EStG	255
1. Anwendbarkeit des § 15a EStG auf doppelstöckige Personengesellschaften	257
2. Handelsrechtliche Grundlagen des Kapitalkontos des Kommanditisten	258
3. Für Zwecke des § 15a Abs. 1 S. 1 EStG relevantes Kapitalkonto	261
4. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die für § 15a EStG relevanten Kapitalkonten	264
V. Auswirkungen der Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen auf die Gewerbesteuerbelastung der erworbenen Unternehmen	264
1. Fremdbestimmte Steuerwirkungen durch die Allokation der erwerbsbedingten Fremdfinanzierungsaufwendungen im Rahmen der gewerbesteuerlichen Belastung	266
2. Abmilderung der fremdbestimmten Steuerwirkungen	268
a. Abmilderung der fremdbestimmten Steuerwirkungen durch § 35 EStG	268
i. Anwendung von § 35 EStG bei doppelstöckigen Personengesellschaften	270

ii. Anwendung des § 35 EStG bei unterjährigem Gesellschafterwechsel	271
iii. Zwischenergebnis	272
b. Gesellschaftsvertragliche Ausgleichsregelung auf Ebene der HoldCo bzw. der Beteiligungspersonengesellschaft ...	272
c. Individualvertragliche Ausgleichsregelung zwischen dem Veräußerer und dem Erwerber	276
d. Zwischenergebnis	278
VI. Zwischenergebnis	278
 H. Zuordnung des vom erworbenen Kapitalkonto abweichenden Kaufpreisanteils 	
I. Der Kaufpreis übersteigt das übernommene Kapitalkonto (positive Ergänzungsbilanz)	282
1. Aufteilung des das übernommene Kapitalkonto übersteigenden Kaufpreisanteils	284
a. Grundsätze der Aufteilung des Kaufpreisanteils, der das übernommene Kapitalkonto übersteigt	285
i. Stufentheorie	287
ii. Modifizierte Stufentheorie	289
iii. Methode der gleichmäßigen Verteilung	290
iv. Zwischenergebnis	290
(a) Keine vorrangige Verteilung des Mehrkapitals auf bereits bilanzierte Wirtschaftsgüter vor einer Verteilung auf bisher noch nicht bilanzierte Wirtschaftsgüter	290
(b) Nachrangige Verteilung des Mehrkapitals auf den Geschäfts- oder Firmenwert	292
b. Besonderheiten bei atypischen Erwerbssituationen	293
2. Fortschreibung der positiven Ergänzungsbilanz	294
a. Grundsätze der Fortschreibung der positiven Ergänzungs- bilanz	294
i. Maßgebliche Anschaffungskosten	295
ii. Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	296
iii. Bilanzielle Umsetzung	298
iv. Zwischenergebnis	300
b. Besonderheiten bei atypischen Erwerbskonstellationen ...	301

II. Der Kaufpreis unterschreitet das übernommene Kapitalkonto (negative Ergänzungsbilanz)	307
1. Hintergrund und Erscheinungsformen des negativen Kaufpreises	308
2. Aufteilung des Differenzbetrags	309
a. Grundsätze der Aufteilung des Kaufpreisanteils, der das übernommene Kapitalkonto unterschreitet	310
i. Erste Stufe: Bisher nicht vollständig passivierte Einzelverpflichtungen	310
ii. Zweite Stufe: Abstockung der Wirtschaftsgüter des Gesellschaftsvermögens	311
iii. Dritte Stufe: Passiver Ausgleichsposten	312
b. Besonderheiten bei atypischen Erwerbssituationen	314
3. Fortschreibung negativer Ergänzungsbilanzen	315
a. Fortentwicklung der Ausgleichsposten für die bisher nicht vollständig passivierten Einzelverpflichtungen	316
b. Fortentwicklung der wirtschaftsgutbezogenen Ergänzungsbilanzpositionen	317
c. Fortentwicklung des passiven Ausgleichspostens	318
III. Zwischenergebnis	322

I. Verfahrensrechtliche Fragestellungen

I. Allgemeine verfahrensrechtliche Grundlagen der Besteuerung der HoldCo	323
1. Verfahren bezüglich der Ermittlung, Feststellung und Festsetzung der laufenden Besteuerung der HoldCo	325
a. Ermittlungsverfahren	325
i. Auswahlmessen in Bezug auf mehrere Erklärungs- pflichtige zur gesonderten Feststellung bei Personen- gesellschaften	327
ii. Zwischenergebnis	330
b. Feststellungsverfahren	330
i. Bindungswirkung der Feststellungsbescheide gem. § 182 Abs. 1 S. 1 AO	331
ii. Wirksamkeit der Feststellungsbescheide	334
c. Festsetzungsverfahren	338

2. Verfahren bezüglich der Feststellung von Verlust-, EBITDA- und Zinsvorträgen	338
a. Verfahren bezüglich der Feststellung von einkommen-, körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen .	338
b. Verfahren bezüglich der Feststellung von EBITDA- und Zinsvorträgen	341
3. Verfahren bezüglich der Festsetzung der Gewerbesteuer	344
II. Verfahrensrechtliche Grundlagen im Fall einer doppelstöckigen Personengesellschaft	345
III. Informationsansprüche in einer doppelstöckigen Personengesellschaft	346
1. Informationsanspruch im unmittelbaren Gesellschaftsverhältnis am Beispiel des Informationsanspruchs der Untergesellschaft gegenüber der Obergesellschaft	348
a. Handelsrechtlicher Informationsanspruch	348
b. Steuerverfahrensrechtlicher Informationsanspruch	349
c. Gesellschaftsrechtlicher Informationsanspruch	352
d. Zwischenergebnis	353
2. Informationsanspruch im mittelbaren Gesellschaftsverhältnis am Beispiel eines Informationsanspruchs der Untergesellschaft gegenüber dem Obergesellschafter	354
3. Zwischenergebnis	356
4. Vergleich des Ergebnisses anhand der verfahrenstechnischen Umsetzung eines Treuhandverhältnisses	360
IV. Rechtsschutz des Obergesellschafters gegen Feststellungen auf Ebene der Untergesellschaft	364
1. Grundlagen der Einspruchsbefugnis gem. § 352 AO und der Klagebefugnis gem. § 48 FGO	364
2. Persönliche Einspruchs- bzw. Klagebefugnis des Erwerbers in Bezug auf Vorgänge in seinem Ergänzungsbilanzbereich auf Ebene der Untergesellschaft	368
3. Zwischenergebnis	374
V. Verfahrensrechtliche Besonderheiten im Fall einer atypisch stillen Unterbeteiligung	374
VI. Zwischenergebnis	377

J. Zusammenfassung	379
K. Literaturverzeichnis	389
L. Rechtsprechungsverzeichnis.....	427
M. Verwaltungsanweisungen und Richtlinien	437
N. Sonstige Quellen	441
Stichwortverzeichnis	443